

## Pendlermobilität 2019

### **60 Prozent der Luzernerinnen und Luzerner pendeln**

**6 von 10 Luzernerinnen und Luzerner gehören 2019 zu den Pendlerinnen und Pendlern. Diese Zahl hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Während die Pendlerströme, die über Gemeindegrenzen hinweg führen, zugenommen haben, ist die Anzahl der Binnenpendelnden rückläufig. Es pendeln mehr Personen vom Kanton Luzern aus in einen anderen Kanton als umgekehrt, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) ausführt.**

Gemäss Strukturerhebung 2019 zählen 60 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung des Kantons Luzern im Alter ab 15 Jahren zur Gruppe der Pendler/innen. Das heisst, dass sie zum Aufsuchen der Arbeits- oder Ausbildungsstätte ihr Wohngebäude verlassen. Von den 203'500 Pendler/innen gehen 75 Prozent einer Arbeit oder Ausbildung ausserhalb der eigenen Wohngemeinde nach. Die Zahl der Luzerner Pendelnden – sei es innerhalb des Kantons Luzern, sei es aus dem Kanton Luzern hinaus – hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert.

#### **Im Pendlerverkehr dominiert der motorisierte Individualverkehr**

Im Kanton Luzern haben die Pendlerströme, die über die Gemeindegrenzen hinausführen, zugenommen. Die Zahl der in eine Gemeinde Zupendelnden hat sich gegenüber 2018 um 4 Prozent auf rund 143'700 Personen erhöht. Die Zahl der Wegpendelnden hat um 3 Prozent auf rund 146'200 Personen zugenommen. Rückläufig war hingegen die Entwicklung bei den Binnenpendelnden (–6% auf rund 51'200 Personen); das sind die Personen, die nur innerhalb ihrer Wohngemeinde unterwegs sind.

Bei der Wahl des Hauptverkehrsmittels spielt die räumliche Distanz zum Arbeits- oder Ausbildungsort eine wichtige Rolle. Die Zu- und Wegpendelnden sind zu 62 beziehungsweise 61 Prozent im motorisierten Individualverkehr (MIV) unterwegs; den öffentlichen Verkehr (ÖV) nutzen sie zu jeweils 32 Prozent. Anders bei den Binnenpendelnden: Bei ihnen ist die Fortbewegung zu Fuss, per Velo oder mit dem E-Bike (Langsamverkehr) mit einem Anteil von 52 Prozent am ausgeprägtesten, gefolgt vom MIV (30%) und dem ÖV (18%).

#### **Mehr Weg- als Zupendelnde**

41'900 Luzerner/innen gehen ihrer Arbeit oder Ausbildung ausserhalb der Kantonsgrenzen nach. Die meisten von ihnen pendeln in die Kantone Zug (11'900 Personen), Aargau (7'800) und Zürich (6'200). Umgekehrt kommen die meisten der in den Kanton Luzern Zupendelnden aus den Kantonen Aargau (10'200), Nidwalden (5'700) und Zug (4'700).

Insgesamt zählt der Kanton Luzern mehr Weg- als Zupendelnde: Der interkantonale Pendlersaldo – die Differenz von Zu- und Wegpendelnden – liegt aktuell bei –2'500 Personen (2018: –3'800). Im Vergleich zum Jahr 2018 hat die Zahl der interkantonalen Wegpendler/innen leicht ab- (–1%) und jene der Zupendler/innen leicht zugenommen (+2%).

Der neueste [LUSTAT-Webartikel](#) behandelt das Thema Pendlermobilität im Kanton Luzern. Er bietet einen Überblick über den Arbeits- und Ausbildungsverkehr im Kanton. Die Grafiken lassen sich problemlos in die eigene Berichterstattung integrieren.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 19. Mai 2021

Statistische Informationen:

Khanh Hung Duong, wissenschaftlicher Mitarbeiter LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 45 73

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der  
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.